

Imker erleiden große Verluste

Bienenzuchtverein Euskirchen beanstandet falsches Spritzen

lc Euenheim. Der Bienenzuchtverein Euskirchen und Umgebung hat viele Mitglieder, allein in Euenheim und den Nachbardörfern sind etwa 20 bis 25 Imker. Es ist das Bestreben eines jeden Imkers, im Frühjahr, zu Beginn der Tracht, möglichst starke Bienenvölker zu haben, damit ein guter Honigertrag gesichert ist.

Seit mehreren Wochen jedoch haben die Imker große Sorgen. Täglich liegen tausende sterbende Bienen vor den Stöcken oder kommen nicht mehr von den Flügen zurück. Für die Imker ist dieses Bienensterben keineswegs rätselhaft, sie wissen, daß es nur auf falsche Anwendung der Spritz- und Stäubemittel zurückzuführen ist. Teilweise wurde das Unkraut erst vernichtet, als es bereits in der Blüte stand. Bienen, die diese Blüten befliegen,

werden vergiftet, und das ist die Ursache des Bienensterbens. Wenn sie noch bis zum Stock zurückliegen, und die in den Waben befindlichen Jungbienen füttern, werden diese ebenfalls vergiftet. Innerhalb von 14 Tagen fehlen in den Kästen drei bis vier Waben Trachtbienen, das entspricht einer Zahl von etwa 10 000 bis 12 000 Bienen. So hat also diese falsche, oder zu späte Unkrautvernichtung auf den Feldern für die Imker große finanzielle Schäden zur Folge.

Die Imker weisen in diesem Zusammenhang auf eine Verordnung vom 25. Mai 1950 des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hin, die sich mit der falschen Anwendung von Spritz- und Stäubemitteln befaßt. Darin heißt es u. a. „Stäube und spritze nicht während der Blüte, dann können auch keine Schäden entstehen.“

ist die Beschaffung von Federweihnachtskarten im kommenden Rechnungsjahre nicht möglich, allerdings wird die Vertretung sich später erneut mit der Angelegenheit befassen. Die Vertreter nahmen Kenntnis von der Einstellung eines Gemeindearbeiters. Dabei war man der Auffassung, daß die Beschäftigung nicht als ein normales Arbeitsverhältnis gelten soll. Anschließend wurde für das Hirtswerk Berlin ein Betrag bewilligt.

Die Gemeindeväter tagten.

oi Dreiborn. In den Ortschaften Dreiborn, Herhahn und Einruhr ist geeignetes Baugelände in der Ortslage kaum noch vorhanden. Nach vor-

der Schöffen und Geschworenen Gemeindegemeinsame durch den Gemeinderat vorgeschlagen.

Nach „Gut Klang“ jetzt „Einigkeit“

kr Kommern. Zu einem Tambourwettstreit lädt für kommenden Sonntag, 20. Juli, das Tambourkorps „Einigkeit“ die Spitzenklassen der Kreise Euskirchen, Schleiden und Düren ein. Das Wettspiel findet am Sonntagnachmittag auf dem Sportplatz statt. Dort wird auch das Festzelt errichtet, in dem am Abend der Festball ist.

Briefe an den Stadt-Anzeiger

... und die AOK antwortet

„Einer für viele“ (warum verschwiegen wir uns Namen, den wir selbstverständlich für die Versicherten der

wendig, um sämtliche Vorbereitungen treffen